



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00



**Grundig**

LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise



**Schmuck- und  
Uhrenreparaturen  
vom Fachmann**

**BRIAN  
BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

**Inserate-Platz  
zu vergeben!**

Ab und zu ist dieser attraktive  
Inserate-Platz frei. Rufen Sie doch  
Brigitte Kahofer an, sie wird Ihnen gerne  
die noch freien Daten bekannt geben.

Telefon 043 311 58 81

**Atemwegs-  
Apotheke**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16



**TAXI JUNG**

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

## Höngg Aktuell

### Wümmetfäscht

Freitag, 20. Oktober, ab 18.30 Uhr, um das Areal Schulhaus Bläsi, Limmattalstrasse. Konzert mit Alpenland Sepp & Co., Maja Brunner und Calimeros.

### Wümmetfäscht

Samstag, 21. Oktober, ab 13 Uhr, um das Areal Schulhaus Bläsi, Limmattalstrasse. Mit diversen Ständen und Attraktionen.

### Öffnung Ortsmuseum

Samstag, 21. Oktober, 15 bis 19 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

### Party: Wümmet Style

Samstag, 21. Oktober, ab 23 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215.

### Wümmetfäscht

Sonntag, 22. Oktober, ab 9 Uhr, um das Areal Schulhaus Bläsi, Limmattalstrasse. Mit Wümmetznüni.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 22. Oktober, 10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2.

### Neuzuzüger-Anlass

Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr, Platz vor der reformierten Kirche.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 29. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

### Ulrich Knellwolf liest

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Fasskeller, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20.

## Inhalt

Das Wüfa geht los!	3
Kantonsratskandidaten der CVP und SP	5
100. Familienbaum im Friedhof Hönggerberg	8
Aktion Welternährungstag	8

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Fünf Tage Auf- und Abbau fürs Wümmetfäscht

**Das Wümmetfäscht steht vor der Tür. Doch bis es losgehen kann, sind drei Tage Aufbau nötig. Nach der Feier gilt es, das Festzelt wieder abzubauen und alles sauber zu übergeben. Urs Erni, der Ressortleiter Bau, hat dieses anspruchsvolle Amt seit fünf Jahren inne. Heuer zum letzten Mal.**

Sarah Sidler

Das Höngger Wümmetfäscht findet seit 34 Jahren statt. Dass es immer professioneller und grösser geworden ist, hat mit einem innovativen und selbstlosen Organisationskomitee zu tun. Urs Erni ist der Älteste des 17-köpfigen Helferteams. Er ist seit fünf Jahren zuständig für den Bau. Das heisst, er ist verantwortlich, dass das Haupt- und Feuerwehrtzelt und neu auch das Zelt der Loungebar stehen. Mobile WCs müssen vor Ort sein, die Heizung muss funktionieren, die Blumen müssen neben der Bühne stehen, Feuerlöscher vor Ort sein und die Beleuchtung funktionieren – kurz an 1000 Dinge muss er denken.

Ernis Mitarbeit am Wümmetfäscht fordert im Planungs- und Organisationsbereich ganzjährigen Einsatz. Seine eigentliche Aufgabe aber beginnt im August: Dann macht er sich auf die Suche nach 12 Männern, die ihm beim Auf- und Abbau der Zelte helfen. Diese sind meist Mitglieder von Handel und Gewerbe Höngg (HGH). «Das OK muss mit den Finanzen sorgfältig umgehen. Wir könnten es uns nicht leisten, die Zelte aufstellen zu lassen», erklärt Erni die



Urs Erni auf dem Areal vom Festplatz. Hier kommt das grosse Zelt zu stehen. (scs)

Suche nach Freiwilligen. Trotzdem sind drei Fachleute vor Ort, die das Regime führen.

### Grosse Vorarbeit

Bevor aber die Zelte aufgestellt werden können, müssen sie überhaupt vor Ort sein. So ist es auch Ernis Aufgabe, Offerten einzuholen und Aufträge zu vergeben. Neben den Zelten muss er an Geschirrspülmaschinen, Gabelstapler, Zeltheizung, Versicherungen, den Sicherheitsdienst und an viel mehr denken. «Ein anderer grosser Teil meiner Arbeit ist es, Bewilligungen einzuholen. Sei es bei der Stadt oder dem Schulhaus Bläsi für diverse Räume.» Dies braucht seine Zeit. Am Mittwoch vor Festbeginn

dann geht's wirklich los. Um 13 Uhr werden die ersten Arbeiten getätigt. Am Donnerstag machen sich Erni, die drei Fachleute und die rund zwölf Helfer an den Aufbau der Zelte. Vor 17 Uhr müssen sie stehen, die Beleuchtung hängen und die Festbestuhlung aufgestellt sein. Am Freitag werden Reklametafeln aufgehängt, die Preislisten verteilt und kleine Ausbesserungen vorgenommen. Die Nervosität steigt, um 18.30 Uhr ist Festbeginn, alles muss funktionieren. «Eine Panne hatten wir noch nie», sagt Erni. «Das darf nicht passieren, unsere Zeitplanung wäre zu knapp.» Auch während des Festes hat der Ressortchef Bau oder sein Stellvertreter ständig vor Ort zu sein. Vielleicht funktioniert die Heizung einmal nicht,

oder das Zelt ist nicht ganz wasserfest – man kann nie wissen.

Natürlich wird nach dem Freitagabend das Zelt gereinigt. Auch samstags. Doch dann bleibt weniger Zeit dafür: Die letzten Gäste verlassen das Festzelt um 2 Uhr; um 3.30 Uhr sind bereits die ersten Vertreter des HGH vor Ort, um den Wümmetznüni vorzubereiten. Auch hierzu hat Erni Vorsorge zu treffen: Er muss darauf achten, dass diese Helfer ein sauberes Zelt antreffen.

### Freiwillige sind ein Segen

Ein Chrupf nach jedem Wümmetfäscht sei es, genügend Freiwillige für das Zusammenräumen des Festmobiliars am Sonntagabend zu finden, sagt Erni. Anders als für die Bevölkerung ist für die fleissigen Helfer das Wümmetfäscht noch nicht zu Ende. Am Montag trifft sich Erni erneut mit seinen zwölf Männern, um die Zelte mit allem Drum und Dran abzubauen und zu verladen. Um 15 Uhr sollte alles verräumt, verladen und geputzt sein. In den darauffolgenden Wochen gilt es, die kommenden Rechnungen zu kontrollieren. «Nach diesem fünftägigen Dauereinsatz nehme ich in der Regel einige Tage frei», sagt Erni. Sein Austritt aus dem OK begründet er mit der Riesenbelastung, die dieses unentgeltliche Amt mit sich bringt. Ein Nachfolger sei zum Glück in Sicht.

Freiwillige Helfer melden sich bei Emerita Seiler, Tel. 044 342 16 30.

## Tickets für «Züri lacht im Maiers» zu gewinnen

**Diese Woche verlost der «Höngger» Tickets im Wert von 264 Franken für Shows des November-Programms von «Züri lacht im Maiers».**

Auch im November läuft im neuen Maiers Theater die Veranstaltungsreihe «Züri lacht im Maiers» mit Showacts aus Komik und Variété.

Vom 1. bis am 4. November ist der deutsche Stephan Bauer mit «Die

Nächste bitte» im «Maiers». Annette Corti, eine der besten Comedy-Frauen der Schweiz, mit «dbaö – du bisch au öppert», tritt vom 8. bis 11. November auf, die Newcomer Cabaret Barquet aus Bern am 15. und 16. mit «humor», Kay Ray, der schrillste Schwulenstar der deutschen Entertainment-Szene am 26. und 27. November und Thorgevsky & Wiener, das beliebte Duo aus Basel, mit «Hot Songs from the Cold War» am 29. No-

vember. Programm-Infos auf [www.comedy.ch](http://www.comedy.ch); Vorverkauf bei [www.startticket.ch](http://www.startticket.ch).

### Gewinnen und Datum auswählen

Der «Höngger» verlost für Vorstellungen von Annette Corti für einen Abend nach Wahl zwei Tickets, für das «Cabaret Barquet» an einem Abend nach Wahl zwei Mal zwei Ti-

ckets und für die Vorstellung von Thorgevsky & Wiener zwei Tickets. Das Maiers Theater ist an der Albisriederstrasse 16 zu finden.

Wer gerne hingehen und lachen will, schickt bis am 26. Oktober ein E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Bitte angeben, welcher Anlass gewünscht und wie man erreichbar ist. (e/scs)



Lassen Sie sich bei uns **gratis**  
den **Augendruck** messen  
(bis Ende Oktober 2006)

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

persönliche Beratung wird bei  
uns **GROSS** geschrieben,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Liegenschaftenmarkt

landwohnungen mühlacker  
**chatzesee**



### Landwohnungen – und das in Zürich

**Zu vermieten ab Frühling 2007:  
2,5- bis 5,5-Zimmerwohnungen an  
der Mühlackerstrasse 102-118, in  
Zürich-Affoltern, beim Chatzesee.**

**www.chatzesee.ch**  
PRIVERA AG  
Herr Christian Toso  
Husacherstrasse 3  
8304 Wallisellen  
Telefon 043 233 38 00  
christian.toso@privera.ch

Kettberg 6, Hönggerberg:

### Grosse, renovierte 3½-Zimmer-Wohnung

in gepflegtem und ruhigem 3-Familien-Haus, 115,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Gartengeschoss, CHF 2300.– p.M. + NK a conto CHF 250.– p.M.

Alle Wohnräume mit Parkett, moderne Wohnküche mit Granitabdeckung, renoviertes Bad mit Doppellavabo, Mitbenützung Wasch- und Trockenraum, geräumiges Kellerabteil, eigener Gartensitzplatz, Mitbenützung Pergola mit Gartencheminée, abgeschlossene Einzelgarage mit Garagenvorplatz (CHF 180.– p.M.), ab sofort oder nach Vereinbarung, nur an ruhige Mieter (Nichtraucher), keine Haustiere.

Kontaktperson: Andreas Zürcher, Tel. G: 044 224 66 00, E-Mail: andreas.zuercher@zurich-law.com



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

Bankkaufmann (D/m/NR), neu in der Schweiz, **sucht** nette helle

### 2-Zimmer-Wohnung

in Höngg, ab sofort; ca. Fr. 1200.– inkl. Telefon ab 18.00 Uhr: 0049 160 930 560 78

Zu vermieten per sofort oder später

### 2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.– mtl. an der Imbisbühlstrasse 134  
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Zu vermieten per 1. November  
oder nach Vereinbarung

### Abstellplatz in Tiefgarage

Limmattalstrasse 266, Wartau.  
Fr. 120.–/Monat  
Tel. 062 822 66 59 oder 079 263 13 51

### Umzüge

Reinigung und Lager  
Schränkmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
Fr. 90.–/Std.  
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

### QT Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Quartiernacht

Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr, 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind, Anmeldung bis Donnerstag, 26. Oktober, unter Telefon 044 342 91 05.

### Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr Spiel- und Werkprogramm für Kinder ab der ersten Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

### Laufgruppe

Jeweils montags von 9 bis 11.30 Uhr. Montag, 30. Oktober, erstes Schnuppertreffen.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos zum Quartier, Quartiertreff, Lancieren von Angeboten.

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Renovationsarbeiten und Kleinreparaturen



Jürg Hauser • Hausservice  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

### Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Kinder-Tanz-Theater

Ab fünf Jahren, dienstags, 17 bis 18 Uhr, 300 Franken, Vorauszahlung und Anmeldung bei Frau Chrysostom, Telefon 079 819 88 76 oder d.chrysostom@freesurf.ch.

### Hip-Hop-Tanzkurs für Girls

mit Michèle, www.stepmaker.ch, Donnerstag, 26. Oktober, bis 30. November, Kurskosten: 60 Franken, Anmeldung bei Katharina, 044 341 70 00. Der Kurs wird ab zehn Girls durchgeführt.

### Selbstverteidigungskurs für Mädchen

von 11 bis 15 Jahren. Donnerstag, 26. Oktober, bis 14. Dezember, 19 bis 20.15 Uhr, 180 Franken; Stadtzürcherinnen erhalten nach Kursende 70 Franken zurück. Elke Brun, Sportlehrerin, Telefon 044 462 18 14 oder 079 750 77 42.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Zuverlässige Frau (55 J., CH)

### sucht Arbeit (25%)

Angebote an: Chiffre 2397  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

### Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.  
Telefon 079 604 60 02

## Höngger Senioren- Wanderung 60plus

**Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 25. Oktober, führt von Bülach über Wagenbrechi-Dättenberg, Nussbaumen, Haumüli nach Embrach/Rorbach. Die Wanderzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden.**

Mit der S5 fährt die Gruppe 11.44 Uhr nach Bülach. Beim Bahnhof beginnt die Wanderung, die auf Feld- und Waldwegen zur Wagenbrechi führt, dem Passübergang zwischen Rorbach und Glattfelden. Von dort geht es weiter auf den Dättenberg, den Höhenrücken, der steil zur Töss hinunter und eher sanft gegen Bülach hin abfällt. Auf dem Petersboden lädt ein Aussichtsturm zum Besteigen ein. Ein kleiner Abstecher führt nach Nussbaumen, wo im Restaurant Sternen die Kaffeepause geplant ist.

Danach geht's weiter nach Embrach/Rorbach, einzig das letzte Stück zum Naturschutzgebiet Haumüli hinunter ist etwas steil. Nach einem kurzen Gegenanstieg erreicht die Gruppe den Bahnhof, wo 15.51 Uhr die S-Bahn nach Bülach fährt. Dort wird rasch umgestiegen in die S5 (Bülach ab 16 Uhr), und 16.16 Uhr ist die Ankunft in Oerlikon.

Besammlungszeit: 11.30 Uhr am Bahnhof Oerlikon bei der Endstation Bus 80. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selbst, mit Regenbogen + ½-Tax: Anschlussbillett \*003 retour 5.80 Franken. Nur ½-Tax retour: Embrach via Bülach 8424: 9.40 Franken. Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung entfällt. Auskunft erteilen Anna-Barbara Schaffner unter 044 341 73 10 oder Werner Castelberg unter Telefon 044 341 36 89.

## Gratulationen

*Nichts lässt die Erde so geräumig erscheinen, als wenn man Freunde in der Ferne hat.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

### 22. Oktober

Irma Kägi  
Naglerwiesenstrasse 40 85 Jahre

### 23. Oktober

Sidonia Kadel  
Regensdorferstrasse 60 80 Jahre

### 24. Oktober

Otto Merki  
Brunnwiesenstrasse 46 85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Bestattung

**Wiggenhauser**, Walter Emil, geb. 1921, von Sommeri TG; Ackersteinstrasse 134.

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Mit Ihrem Portefeuille verdienen Sie die beste Beratung und Betreuung.

Zuhören, Präferenzen kennen, Lösungen aufzeigen, Entscheide vorbereiten und überprüfen. Ich nehme mir gerne Zeit. Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg  
Tel. 044-344 34 12

UBS AG  
Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich



## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),  
Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengg.ch

### Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## Bereicherung am Kulturhimmel



Mitglieder der Zürcher Freizeitbühne im Übungslokal.

(zvg)

**Die Zürcher Freizeit-Bühne ist ein Amateurtheater, welches vor über 100 Jahren in Zürich-Höngg gegründet worden ist.**

Die Mitgliedschaft beim Regionalverband Amateurtheater Zürich/Glarus RVA und dem Zentralverband Schweizer Volkstheater ZSV spiegelt die Qualität der gebotenen Aufführungen wider. «Gutes Theaterspiel wollen wir machen», so lautet der Slogan des Vereins.

Beginnend bei der Auswahl des Stückes, Erstellung des Bühnenbildes mit zugehörigen Kulissen, den Requisiten, Möbeln, Kostümen, über die unzähligen Proben bis zur Premiere, sprich der ersten Aufführung, vergeht viel Zeit. Geprobt werden Theaterstücke im Schweizer Dialekt, die sowohl als Einakter (rund 60 Minuten) oder als Mehrakter (rund drei Stunden) auf humorvolle Art und Weise die Lachmuskeln strapazieren oder hinterfragend zum Nachdenken anregen.

Aber der investierte Aufwand lohnt sich. So ist es eine Freude für alle Beteiligten, wenn man das Kribbeln, die Spannung zwischen den

Schauspielern und dem Publikum in höchstem Masse spürt.

**Erfolg kommt nicht von ungefähr**

Geprobt wird im Vereinslokal auf der Werdinsel. Die Proben sind öffentlich. Alle Interessenten, aber auch angehende Theaterspieler sind hierzu herzlich eingeladen. Die Aufführungen selbst beinhalten ein regelrechtes Verwöhnprogramm für die Zuschauer. So gibt es in den Pausen Kaffee, Kuchen, Mixgetränke und vieles mehr.

Die Zürcher Freizeit-Bühne engagiert sich in Höngg auf vielfältige Art und Weise. So beispielsweise beim traditionellen Inselfäscht als Mitorganisator. Aber auch beim Höngger Wümmetfäscht sorgt sie für eine Belebung des Programms. (e)

Wer interessiert ist, bei der Zürcher Freizeit-Bühne mitzumachen, meldet sich bitte beim Präsidenten Heinz Jenni, Telefon 044 482 83 63. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

## Willkommen am Wümmetfäscht



Die Tambouren werden auch an diesem Samstag den Sauserwagen ans Wümmetfäscht geleiten.

Foto: Bernhard Gravenkamp

**Am Freitagabend um 18.30 Uhr öffnet die Abendkasse zum musikalischen Mix. Die Festwirtschaft bietet den Besuchern traditionell ein breites Angebot zum Überbrücken, bis um 20 Uhr das Konzert eröffnet wird. Am Samstag und Sonntag wird praktisch pausenlos eine Attraktion die andere ablösen.**

Das attraktive Festprogramm wurde in der letzten Ausgabe des «Hönggers» auf sechs Seiten bis ins letzte Detail vorgestellt. Sollte die Ausgabe vom 12. Oktober nicht mehr vorhanden

sein, dann hilft die Homepage [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) weiter. Dort kann man im Archiv die gewünschte Ausgabe einsehen oder einfach hingehen auf den Festplatz.

**Schlummertrunk in der Gewerbebeiz?**

Am Samstag ist ab 14 Uhr Betrieb auf dem Marktplatz, die Festwirtschaft und die Beizen, der Raclettestand und die Loungebar an der Brunnenstrasse öffnen. Um 15 Uhr wird nach dem Eintreffen des Sauserwagens das Programm im Festzelt lanciert, durchgehend bis 2 Uhr.

Am Sonntagmorgen erwarten die Gewerbetreibenden von Höngg ab 9 Uhr die Bevölkerung zum Wümmetznüni. Danach ist im Festzelt durchgehend Unterhaltung bis um 18.30 Uhr. Dann sorgt die Ziehung der Hauptpreise nochmals für Spannung, besonders für jene, die Lose kauften. Endgültig schliesst das Festzelt seine Tore am Sonntag um 19 Uhr. Wer noch einen Schlummertrunk nötig hat, kann sich diesen in der Gewerbebeiz genehmigen.

Das OK hofft mit allen Festbesuchern auf angenehm warmes Herbstwetter und dankt bereits im Voraus für einen grossen Aufmarsch! (e)

## Katholische Kanzel in der reformierten Kirche

**Die Kanzeln der historischen reformierten Kirchen der Schweiz weisen im Allgemeinen eine eckige Grundform auf. Wieso ist diejenige der Kirche Höngg rund?**

Die Kanzeln entstanden zuerst zur Zeit der Reformation. Die Form erhielt sich unverändert bis zum heutigen Tag. Zur Reformationszeit dominierte der Renaissance-Stil mit seinen geometrischen Formen. Sie gehen auf die Architektur der Griechen und Römer zurück.

Die Kanzeln der altkatholischen Kirchen unseres Landes sind meist rund. Viele dieser Gotteshäuser sind zur Zeit der Gegenreformation entstanden. Damals dominierte der Barockstil mit seinen Rundformen.

Die Rundkanzeln von Maschwanden, Hausen am Albis und Höngg bestehen ausschliesslich aus Holz. Prächtige Fournierblätter aus gemasertem Nussbaumholz wurden auf den Unterbau aus Fichtenholz geklebt. Die Kanzel von Höngg ist im Stil «Premier Empire» gehalten. Dieser hat seinen Namen von Napoleon I., Kaiser von Frankreich. Der Stil ge-

hört der Endphase des Spätklassizismus an. Am Kanzeldeckel sowie am Kanzelkorb befinden sich mit grosser Meisterschaft geschnitzte Friesen aus der Formenwelt der Antike. Sie gehören dem ionischen Stil an (Perlenkranz, Würfelries, Eierstab, Akanthusblätter) und bestehen aus schwarzem Ebenholz. Dieser Kontrast zwischen braunem und schwarzem Holz gehört zu den Merkmalen des Empirestils.

**Kanzel als Zierde**

Die Höngger Kanzel ist ein Kunstwerk von hohem Rang und gereicht der sonst völlig schmucklosen Kirche zur Zierde. Erstellt wurde sie wahrscheinlich im Jahre 1810. Diese Jahrzahl, welche auf eine Renovation des Baues hinweist, erscheint in Stein gehauen über dem Nordportal der Kirche.

Wer aber hat sie geschaffen? Es wird vermutet, dass es Kunsthandwerker, vielleicht Patres oder Laienbrüder des Klosters Wettingen, gewesen sind. Diese mächtige und reiche Abtei kaufte die Kirche Höngg samt Rebberg und weiteren Häusern und



Katholische Rundkanzeln in der reformierten Kirche.

(zvg)

Landflächen von Ritter Johannes von Seen im Jahre 1359. Das Kloster verfügte über seine Rechte in Höngg bis weit über die Reformationszeit hinaus, das Recht, den reformierten Pfarrer zu wählen bis 1837.

Bis 1862 gehörte ihm der Kirchturm, den es auch erhalten musste. Bis 1969 stand die Kanzel im Chorbogen, gehörte demnach zum Turm. So ist es denkbar, dass die Kanzel von hoch begabten Klosterbrüdern geschaffen wurde. Die Kirche Höngg ist

ein Symbol für die Ökumene, für das gute Einvernehmen zwischen den Konfessionen. Die Wahl des Standorts, die Mauer gegen die Limmat hin, der Turm und die Kanzel sind Geschenke an die Reformierten.

Es war denn auch selbstverständlich, dass die Höngger Katholiken während des Baues ihrer neuen Kirche zu Anfang der 1970er Jahre ihre Messe hier feiern durften.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

## Nächstens

**20.** Oktober. Wümmetfäscht mit Verpflegung und Konzerten von Alpenland Sepp und Co., Maja Brunner und Calimeros, diversen Attraktionen und Ständen.  
**Ab 18.30 Uhr, Areal Schulhaus Bläsi, Limmatalstrasse**

**21.** Oktober. Wümmetfäscht mit diversen Ständen und Attraktionen im Festzelt.  
**Ab 13 Uhr, Areal Schulhaus Bläsi, Limmatalstrasse**

**21.** Oktober. Ausserordentliche Öffnung des Höngger Ortsmuseums.  
**15 bis 19 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

**21.** Oktober. Urban Sounds von drei Höngger-Partylabels: Wümmet Style.  
**Ab 23 Uhr, Desperado, Limmatalstrasse 215**

**22.** Oktober. Wümmetfäscht mit Wümmetznüni, diversen Ständen und Attraktionen.  
**Ab 9 Uhr, Areal Schulhaus Bläsi, Limmatalstrasse**

**22.** Oktober. Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2**

**26.** Oktober. Neuzuzügeranlass mit Führung durchs Dorf, Filmvorführung, Apéro und Infoständen. Auch die anderen Bewohner Hönggs sind eingeladen.  
**19 Uhr, Platz vor der reformierten Kirche**



Die Kanzelbrüstung mit dem zweiten Eierstab aus schwarzem Ebenholz.

(zvg)

## Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

### Nächste Veranstaltungen

**Donnerstag, 19. Oktober, 14 Uhr**  
Modeschau Mille Maglie, Familie Müller

**Montag, 23. Oktober, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag Bernhard Laschober: «Wien»

**Montag, 30. Oktober, 18.30 Uhr**  
Jean-Luc Oberleitner:  
«Lieder aus aller Welt»

**Dienstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr**  
Partei neutrale Abstimmungs-Infos, Erika Welte (Abstimmung vom 26. November)

**Samstag/Sonntag, 4./5. November**  
Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert am Sonntag, 16.30 Uhr

**Sonntag, 5. November, 10 Uhr**  
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl: Pfr. M. Fässler

**Montag, 6. November, 18.30 Uhr**  
Karl-Heinz Rüttgers:  
«Urkantone und Schweizer Seen»

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am dritten Dienstag des Monats: 21. November, 19. Dezember, jeweils 15 Uhr

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.45 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

## Liebe NeuzuzügerInnen, liebe HönggerInnen: Herzlich willkommen!



Sie sind nach Höngg gezogen und möchten nun das schönste «Dorf» der Stadt Zürich kennen lernen? Oder wohnen Sie schon länger in unserem schönen Quartier und möchten sich «auf den neusten Stand bringen»? Dann ist der Neuzuzüger- (und Höngger-) Anlass bestimmt das Richtige für Sie!

Wir treffen uns am **26. Oktober 2006, 19.00 Uhr, auf dem Platz vor der reformierten Kirche Höngg.**

Von dort aus wird Sie Marcel Knörr, Präsident des Quartiervereins, auf einen Rundgang durch das «Dorf» mitnehmen und Ihnen viel Wissenswertes und Spannendes über Höngg erzählen. Zudem erwartet Sie im Ortsmuseum (Haus zum Kranz) eine «Son et Lumière» Vorführung.

Im Anschluss laden wir Sie zum Apéro ins Restaurant Wein & Dein ein (Grosser Fasskeller, Regensdorferstrasse 22), wo sich Vertreter zahlreicher Höngger Vereine auf interessante Gespräche mit Ihnen freuen.

Quartierverein Höngg  
Christina Gnägi  
Ressort Neuzuzüger-Anlass  
Tel. 044 341 32 86

## “Meine Pfunde haben mir das Leben ganz schön schwer gemacht.”

Ohne Diät, Hunger oder lästiges Kalorienzählen hat Verena Iten in 7 Monaten mehr als 20 kg abgenommen. Dank individuellem Ernährungsprofil, abgestimmt auf den persönlichen Stoffwechseltyp hat sie mit ParaMediForm ihr Wunschgewicht erreicht. Und es auch gehalten. Wir haben Verena zum Interview eingeladen und wollten mehr über ihren Erfolg wissen.

Verena Iten aus Oerlikon strahlt, als wir uns begrüßen. Die vielbeschäftigte Hausfrau und Mutter sieht aus, wie das blühende Leben. Sie ist aufgestellt und scheint ihr neues Lebensgefühl wirklich zu geniessen. Kaum zu glauben, dass Verena vor einem halben Jahr noch runde 20 kg mehr wog. „Ich habe ja schon viel probiert, das können Sie mir glauben“, beginnt Verena zu erzählen. „Meistens fing es recht gut an, doch der Erfolg war kurzfristig. Unmittelbar nach der jeweiligen Diät stellte sich der defüchtete Jo-Jo-Effekt ein und die Pfunde waren wieder da. Manchmal war es schon ein bisschen frustrierend.“

Dabei hatte sie sich gut mit dem Thema Abnehmen befasst. Sie hat sich schon immer für Ernährung interessiert und viel darüber gelesen. Auch hat sie sich mit Bekannten über die verschiedenen „Kuren“ unterhalten und auch, wer schon was ausprobiert hat. „Mir fehlte einfach die Anleitung zur langfristigen, gesunden Ernährung. Tipps für intelligentes Kochen und Essen mit wenig Kalorien und trotzdem viel Genuss.“ fasst Verena ihre bisherigen „Erfolge“ zusammen. Auch das Kalorienzählen oder Abwägen fand ich immer lästig.“

Dann hörte sie von ParaMediForm und besuchte die Institutsleiterin Susanna Huber. Verena war bereit für ihren letzten Versuch, endlich die lästigen Kilos wieder los zu werden. Und wurde positiv überrascht. „Schon der erste Besuch hat mich ermutigt“, schwärmt sie. „Ich wurde herzlich in einer wunderbaren Atmosphäre empfangen, dann wurde der Stoffwechseltyp bestimmt und ein individueller Ernährungsplan zusam-

mengestellt. Für mich persönlich war es sehr wichtig, dass man lernt, genussvoll zu essen und trotzdem abnehmen kann.“ Für Verena war das Ernährungsprotokoll eine grosse Hilfe. Sie weiss jetzt endlich, welches Essen ihr gut tut und welches eben nicht. Dabei war der ‘Verlust’ überhaupt nicht gross: „Zucker, Weissmehl und Alkohol waren bei mir gestrichen. Aber der Verzicht ist mir leicht gefallen, denn ich war nie hungrig!“ Sie resümiert: „Ich glaube, dass die langfristige Begleitung und die ausgezeichnete Betreuung etwas vom Wichtigsten ist. Das macht ParaMediForm so erfolgreich.“ Sie zeigt Ihre Gewichtskurve. „Ich habe mein Programm am 17.02.06 mit 92,2 kg begonnen und wiege heute am 13.09.06 noch 71,9 kg. Sehen Sie, wie toll: In 7 Monaten 20,3 Kilos weg!“

Ich würde jederzeit wieder mit der Methode von ParaMediForm abnehmen, wenn ich es müsste. Aber ich muss ja nicht – Ich werde nie mehr zunehmen! Da bin ich mir sicher. Ich glaube, dass mit dieser genussvollen Ernährungsumstellung auch ein grosser Beitrag zu meiner Gesundheit geleistet wurde.“ Über den Erfolg ist sie überglücklich. Es tut ihr gut, wenn ihre Turnkolleginnen ihre neue Linie bewundern. Und sie lächelt verschmitzt, wenn sie erzählt, wie stolz ihr Mann auf sie ist.

Lassen auch Sie sich jetzt in dem neuen ParaMediForm-Institut in Höngg an der Limmattalstrasse 234 überzeugen. Mehr Informationen erhalten Sie bei Susanna Huber unter Telefon 043 818 48 50 oder auf [www.schlankundrank.ch](http://www.schlankundrank.ch)



Verena Iten ist lustvoll schlanker. Sie hat mit ParaMediForm in Oerlikon in 7 Monaten mehr als 20 kg abgenommen.

## Eudora



### Taschen, Tücher, Vasen Schmuck aus China

Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich  
Telefon 043 818 47 69

## Coiffure Jasmin

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
8049 Zürich ☎

Telefon 044 342 14 86

## Fahrschule Brigitta Stähli



- ☑ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ☑ Theorie wöchentlich Bögge
- ☑ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ☑ Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175- 8049 Zürich  
[www.fahrschule-staehli.ch](http://www.fahrschule-staehli.ch)

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr,  
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel  
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

## Ulrich Knellwolf liest Geschichten und Moritaten



Ulrich Knellwolf wurde mit seinen doppelbödigen, oft bitterbösen Geschichten bekannt, wo er mit Meisterschaft zeigt, dass das Böse in der Normalität verwurzelt ist und es meist kleine Anlässe sind, welche die Schatten werfen, die plötzlich das Leben verdunkeln können. Er entwirft dies so knapp auf wenigen Seiten, dass die Leser meist hin- und hergerissen sind zwischen Verwirrung und Verwunderung.

Eintrittspreis Fr. 20.-  
Gönner/AHV/Studierende/Lehrlinge Fr. 17.-  
Jugendliche Fr. 8.-

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum  
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich 8049 Zürich

## Forum Höngg

www.forumhoengg.ch  
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Cosmoline Muggli

### Astrologie: Was ist das?

Lebensberatung bei Neuorientierung in Beruf und Familie  
Unterstützung in Erziehungs- und Entscheidungsfragen  
Standortbestimmung  
Lösungen erarbeiten für Partnerschaft und Freizeitgestaltung

[astro-cosmoline.ch](http://astro-cosmoline.ch)

Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Telefon 044 341 10 46

## Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: René Graf  
Riedhofstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 14  
Parkplätze vorhanden

Jetzt aktuell

Grabschmuck, Erica, Dänkeli, Chrysanthemen und vieles mehr

von Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
und Samstag von 8 bis 16 Uhr

## In Höngg gesucht 2 bis 3 Reiter/innen.

Zuverlässig, wetterfest, mit Reit- erfahrung. Nicht unter 25 Jahren. Pensionierte Hobbyreiter sind willkommen.  
Gute Tram-/Bus-Verbindung.  
Telefon 044 312 19 88

## Zürich-Höngg. Welche geduldige Studentin oder Fachperson

möchte gerne mein Kind pädagogisch unterstützen?  
**Nachhilfeunterricht in Mathematik und Deutsch**, zirka 1-2 Stunden pro Woche.  
Telefon 078 775 94 69

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

• Restaurationen  
• Reparaturen  
Eine Anfrage lohnt sich!  
Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 044 341 25 55

## Übergewicht

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 42.- bei H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie  
Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

## Wümmet Style

Samstag 21. Oktober

disco electro r'n'b reggae ragga hip-hop drum'n'bass rock pop

Ab dreiundzwanzig Uhr für zehn Franken Eintritt ab achtzehn Jahren  
DESPERADO Limmattalstrasse 215 Tram 13 Bus 80 bis Zwielfplatz

[www.zwinglirics.ch](http://www.zwinglirics.ch) [www.zaenibar.ch](http://www.zaenibar.ch) [www.desperado.ch](http://www.desperado.ch) [www.foxproductions.ch](http://www.foxproductions.ch)



## Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



## SV Höngg-Vorschau

Samstag, 21. Oktober

- 10.30 Schwamend. Db–Höngg Jun. Db M/Herrenschürli  
 10.00 IBM–Sunrise M/Hönggerberg  
 10.30 Höngg Sen.–Wiedikon/R. Star Se M/Hönggerberg  
 12.00 Inter Club C–Höngg Jun. Cb M/Hardhof  
 12.15 Höngg Vet.–Hard Vet. M/Hönggerberg  
 13.00 Höngg Juni. Cm–Dietikon M/Hönggerberg  
 13.30 Witikon C–Höngg Jun. Ca M/Witikon  
 13.30 Oerlikon/Polli. D–Höngg Juni. Dm M/Neudorf  
 14.00 Seebach Da–Höngg Jun. Da M/Eichrain  
 16.00 Nordstern Basel–Höngg 1. Manns. M/Rankhof

Sonntag, 22. Oktober

- 10.15 Höngg 2. Mannschaft–Avellino 1 M/Hönggerberg  
 12.00 Dietikon–Höngg Fc M/Turnier  
 13.00 Seebach B–Höngg Jun. B M/Eichrain  
 13.00 Höngg Jun. A–Unterstrass A M/Hönggerberg

Dienstag, 24. Oktober

- 20.00 Verkehrsbetriebe–Höngg Sen. C/Winterthur Talwiesen

## Familien-Tipp

## Unerfüllter Kinderwunsch



**Mein Mann und ich wünschen uns schon lange ein Baby. Vieles haben wir schon probiert, bisher aber alles ohne Erfolg. Wir sind sehr verzweifelt.**

Heutzutage gibt es für kinderlose Paare viele medizinische Therapien, die aber nicht immer den erhofften Erfolg erbringen. Leider wird dabei die psychische Ebene vernachlässigt, trotz der enormen Belastung für die betroffenen Paare. Mann und Frau fühlen sich als Versager, weil bei ihnen etwas vermeintlich Selbstverständliches wie das Kinderkriegen nicht funktioniert. Dazu kommt die körperliche und psychische Belastung der Frau, bedingt durch die hormonelle Behandlung.

Vor allem wird das ganze Leben ausschliesslich auf das ersehnte Kind ausgerichtet, alles andere erscheint nebensächlich. Eine solche Haltung dämpft die Lebenslust und führt zwangsläufig zu Paarkonflikten.

## Mit Belastungen besser umgehen

Ich rate Ihnen daher, sich coachen zu lassen. In einem Coaching lernen Sie, mit Belastungen besser umzugehen. Zudem können Sie in Ruhe überlegen, welchen Aufwand Sie beide noch leisten wollen, um zu Ihrem Wunschkind zu gelangen.

Sollten Ihre Bemühungen weiterhin nicht zum Ziel führen, so können Sie und Ihr Mann in der Beratung eine neue Zukunftsperspektive entwickeln – ein erfülltes Leben auch ohne eigenes Kind. (pr)

Corina Bacilieri-Schmid,  
www.cbacilieri.ch

## Konflikte in Familie, Schule? Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid  
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich  
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

**bacilieri**  
family center

## CVP 6 und 10 will zulegen

**Wie vor Kantonsratswahlen üblich, versammelten sich die Mitglieder der CVP-Kreisparteien Zürich 6 und 10 (Kantonsratswahlkreis IV) am 4. Oktober zu ihrer Wählerversammlung.**

Dabei galt es einerseits die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen vom 15. April 2007 zu küren, andererseits das Wahlkampfkonzept zu genehmigen. Die Wählerversammlung nominierte einstimmig den bisherigen CVP-Kantonsrat und Präsidenten der CVP-Kantonsratsfraktion, Lucius Dürr, zu ihrem Spitzenkandidaten. Mit ihm in den Wahlkampf ziehen auf der Zehner-Liste Nicole Barandun (Zürich 6), Melanie Higi (Zürich 10), Marcel Z'Graggen (Zürich 6), Rita Hungerbühler (Zürich 10), Astrid Hirzel (Zürich 6), Andreas Baumgartner (Zürich 10), Esther Ponti (Zürich 10), Vuk Bulatovic (Zürich 10) und Bernhard Pellascio (Zürich 6).

## Wähleranteil um 1,5 Prozent steigern

Im Weiteren genehmigte die Wählerversammlung das vom Wahlkampf-



Bisherige und nominierte Kantonsrätinnen und -räte der hiesigen CVP. (zvg)

stab vorgelegte Wahlkampfkonzept. Neben der Verteidigung des bisherigen Kantonsratsstitzes soll der Wähleranteil um mindestens 1,5 Prozent gesteigert werden. Dies soll bewusst mit einem auf die Wähler zugeschnittenen Wahlkampf realisiert werden, was möglichst viele Direktkontakte mit der Wählerbasis bedeutet.

Kantonsrat Dürr erläuterte in einem umfassenden Leistungsbericht die Erfolge seiner Fraktion in der Familien-, Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialpolitik, aber auch die in der nächsten Legislaturperiode zu schliessenden Lücken.

Eingesandter Artikel von Lucius Dürr

## Mit der SP für einen gerechten Kanton



Die SP-Sektionen 6 und 10 haben ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen vom 15. April 2007 nominiert. Im Bild vorne von links: Monika Spring, Simone Brander, Erika Ziltener, Marlene Butz, hintere Reihe von links: Marco Denoth, Benedikt Gschwind, Ueli Keller, Roger Minikus.

Neben den vier bisherigen, Erika

Ziltener, Monika Spring, Benedikt Gschwind und Ueli Keller, konnten neben der Gemeinderätin Marlene Butz, mit Simone Brander, Barbara Dietrich, Marco Denoth und Roger Minikus weitere starke und kompetente Persönlichkeiten gefunden werden. Denn die SP hat genug von der achtjährigen SVP-FDP-Mehrheit und deren Misswirtschaft.

Die SP setzt sich ein für einen modernen und finanziell starken Kanton, der seine Verantwortung gegenüber seinem Personal und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern wahrnehmen kann und nicht durch einseitige Steuergeschenke zu unfairen Sparprogrammen gezwungen wird.

Eingesandter Artikel von Yves Baer, Co-Präsident SP 10

## Der Hönggerberg bleibt eine Festung

**Auch am vergangenen Wochenende siegte die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional, des Sportvereins Höngg. Diesmal gegen den FC Altstetten mit 2:0.**

Walter Soell

Die Bedingungen stimmten am späten Samstagnachmittag am Hönggerberg: ideales Herbstwetter mit angenehmen Temperaturen, weicher Rasen, der nach jedem Zweikampf an den Tenues der Spieler seine Spuren hinterliess. Und mit Höngg gegen Altstetten ein Stadtrivalendebüt oder Tabellenfünfter gegen Tabellenzehnter.

Wenn diese Vorgaben auch noch spielerische Schmankerln hervorgezaubert hätten, wären die erschienenen Zuschauer auch auf ihre Rechnung gekommen, doch leider hatten die Gastgeber vornehmlich in der ersten Halbzeit den Fuss vom Gaspedal genommen, weshalb der FC Altstetten weit mehr Ballbesitz aufzuweisen hatte. Das vereinte Mühen wirkte zerfahren, und das Spiel ver-

lief sich im Mittelfeld. Die erste Halbzeit endete deshalb mit null Chancen und null Glanzpunkten.

## Fussball kann glücklich machen

In der zweiten Hälfte versuchte die Heimelf aus der Tiefe des Raumes mit langen Pässen und Diagonalschlägen die Offensive zu gestalten. Höngg zeigte in der Folge eine tolle Moral, viel Herz und Kampfgeist. Gegen Ende des Spieles setzte die Heimmannschaft noch zur Kür an. Die Glückshormone spielten verrückt, als die eingewechselten Jean-Paul Mvongo und Daniele Vacchio drei Punkte für den Sieg sicherten. So einfach ist der Fussball aufgebaut. Der Auftritt des Sportvereins Höngg war weniger zwingend als auch schon, der Sieg wohl glücklich, aber verdient.

## Vorschau:

Samstag, 21. Oktober, 16 Uhr, SV Höngg gegen FC Nordstern, Stadion Rankhof Basel.

## 25 Jahre FDP 10 Wipkingen



Im Herbst 1981 – also vor 25 Jahren – wurde in der Kreispartei 10 der FDP die Quartiergruppe Wipkingen gegründet. Das Jubiläum dieser aktiven Quartiergruppe wurde am 3. Oktober mit einem ausserordentlichen Stamm im Restaurant Sultan in Wipkingen gefeiert. Mit dabei Alt-Gemeinderat und Mitgründer Konrad Jung, Kreisparteipräsidentin Claudia Simon, Kantonsrätin Carmen Walker Späh und Quartiergruppenpräsident Urs

Brogli (im Bild von links). Am Anlass nahm auch FDP-Stadtparteipräsident Urs Egger teil.

Auf Einladung hin haben sich Kurt Gammeter und Martin Bürli bereit erklärt, mit vielen Fotos die Geschichte von Wipkingen zu erläutern. Diese Fotos sind auch in ihrem neuen Buch «Wipkingen – Vom Dorf zum Quartier» enthalten.

Eingesandter Artikel von Beat Zürcher

## Nächstens

**19.** und 26. Oktober. Kostenlose Informationsveranstaltung über die Krankenkassenprämien und Sparmöglichkeiten. Kursprogramm unter [www.krankenversicherung.ch](http://www.krankenversicherung.ch). Anmeldung unter Telefon 0848 732 724 oder E-Mail [kurse@help.ch](mailto:kurse@help.ch). **13.30 bis 15.30 Uhr, Badenerstrasse 75**

**20.** und 27. Oktober. Kostenlose Infoveranstaltung über die Krankenkassenprämien und Sparmöglichkeiten. Kursprogramm unter [www.krankenversicherung.ch](http://www.krankenversicherung.ch). Anmeldung unter Telefon 0848 732 724 oder E-Mail [kurse@help.ch](mailto:kurse@help.ch). **15 bis 17 Uhr, Badenerstrasse 75**

**24.** Oktober. Bundesrätin Micheline Calmy-Rey spricht über die Abstimmung zum Osthilfegesetz. **20 Uhr, Kirchengemeindegarten Oberstrass, Winterthurerstrasse 25**

**26.** Oktober. Vortrag der Zürcher Natur- und Vogelschutzvereine «Zugvogelprojekt Sahara». **19.30 Uhr, ETH-Zentrum, Rämistrasse, Raum D3.2**

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Capoeira Angola

Montage, 23. Oktober, bis 18. Dezember, 16 bis 17 Uhr im Saal. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Kurskosten 120 Franken. Anmeldung bei Peter Schardt, Natel 079 708 3137, oder E-Mail: [peter\\_schardt@yahoo.de](mailto:peter_schardt@yahoo.de).

## Klangholz

Sonntage, 29. Oktober, 5. bis 26. November, 9 bis 13 Uhr in der Holzwerkstatt. Anmeldung bis 23. Oktober bei Nicole Vitali, Telefon 044 364 23 43 oder E-Mail: [nicole.vitali@hgkz.net](mailto:nicole.vitali@hgkz.net).

## Treffpunkt IG Binational

Mittwoch, 25. Oktober, 19 bis 22 Uhr. Thema: Interkulturelle Kommunikation in der Partnerschaft.

## Werkatelier

Plüschtiere nähen: 25. bis 28. Oktober.

## Holzwerkstatt

Alle Vögel sind schon da! 25. Oktober bis 25. November. Es wird eine Futterstelle gestaltet.

## Kinderbauernhof

Brotschlangen – Schlangenbrot. Mittwoch, 25. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr. Für Kinder ohne Begleitung: 5 Franken.

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Sonntag, 22. Oktober  
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Dagmar Rohrbach  
 10.00 Gottesdienst Pfr. Markus Fässler  
 Kollekte: Nordlicht Wipkingen  
 Dienstag, 24. Oktober  
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler  
 Mittwoch, 25. Oktober  
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
 Donnerstag, 26. Oktober  
 10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg»  
 Pfrn. Carola Jost-Franz  
 Freitag, 27. Oktober  
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen  
 Samstag, 28. Oktober  
 9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer Frauenträff mit Morgenessen: «Spiritualität im Alltag» mit Ina Praetorius, Theologin, Autorin und Erwachsenenbildnerin, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Auskunft und Verantwortung: Ilona Mehring, Telefon 043 311 40 40

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 19. Oktober  
 14.20 @ktiv@-Führung. In unserer Fortsetzungsveranstaltung zum Thema

Schöpfung wird uns im Museum Mühlerama ein vertiefter Einblick in den Kreislauf der Nahrung gegeben. Treffpunkt für die Führung ist beim Eingang im Hof Mühle Tiefenbrunnen. Anmeldungen unter Telefon 043 311 30 32.  
 Freitag, 20. Oktober  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 21. Oktober  
 18.00 Heilige Messe  
 Sonntag, 22. Oktober  
 10.00 Heilige Messe  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Heilpädagogisches Bildungszentrum Aluna in Cartagena/Kolumbien. Dieses Projekt wird im Gottesdienst vorgestellt.  
 Dienstag, 24. Oktober  
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe  
 Mittwoch, 25. Oktober  
 19.00 Informationsveranstaltung zur Pfarreise nach Rom. Gerne möchte Isabella Skuljan an diesem Abend von «ihrem» Rom erzählen und Sie begeistern für die Reise im Oktober 2007  
 Donnerstag, 26. Oktober  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 Freitag, 27. Oktober  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 28. Oktober  
 9.00 bis 11 Uhr: ökumenischer Frauenträff: «Spiritualität im Alltag»

18.00 Heilige Messe  
 Sonntag, 29. Oktober  
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
 10.00 Heilige Messe. Wir feiern den Gedächtnisgottesdienst für unsere Verstorbenen. Es erklingt das Requiem von Gabriel Fauré, aufgeführt von unserem Projektchor, einem Instrumentalensemble und zwei Gesangssolisten. Opfer für Samstag und Sonntag: 2. Kollekte für das Priesterseminar in Chur  
 Montag, 30. Oktober  
 19.30 Meditativer Kreistanz  
 Mittwoch, 1. November  
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof  
 Freikirche Höngg  
 Openhouse Hurdäcker  
 Hurdäckerstrasse 17  
 Samstag, 21. Oktober  
 19.30 Gottesdienst  
 Lebensnahe Impulse für den Alltag  
 Dienstag, 24. Oktober  
 9.15 Frauenträff

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Sonntag, 22. Oktober  
 9.30 Gebetsgemeinschaft  
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
 Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort  
 Montag, 23. Oktober  
 19.00 Beginn Alphalive-Kurs in der EMK Oerlikon

Dienstag, 24. Oktober  
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon  
 Donnerstag, 26. Oktober  
 14.00 Bibelstunden in der EMK Oerlikon  
 Freitag, 27. Oktober  
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Sonntag, 22. Oktober  
 10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl, Kollekte: Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen  
 Mittwoch, 25. Oktober  
 18.00 Jugendgottesdienst  
 Sonntag, 29. Oktober  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart, Mitwirkung von Pfr. Jens Naske, anschliessend Kirchgemeindeversammlung  
 Kollekte: Stadtmission Zürich

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen**

21. Oktober Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle  
 Dr. med. L. v. Rechenberg Kappenhühlweg 11 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Eröffnung in Zürich-Höngg

### Psychologische Beratung für Frauen, Männer und Paare

Martin Brezina, lic. phil. I, Psychologe FSP  
**Psychologische Beratung | Coaching**  
 Brunnenstrasse 41 | 8049 Zürich-Höngg  
 Fon 044 260 68 79 | Fax 044 260 68 66  
 beratung@brezina.ch | www.brezina.ch

### PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache**  
 (Tag und Nacht auch Sa/So)  
 krankenkassenanerkannt und fixe Preise.

### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137  
 8008 Zürich  
 044 342 20 20  
 www.homecare.ch

### BRUDER & ZWEIFEL

### Mit Verlaub: Wer entsorgt das Laub aus Ihrem Garten?

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

## Handwerk und Gewerbe

### Bau

**Bau-Unternehmung BAUREP**  
 Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovierungen), Gerüstbau, Fassadenrenovierungen, Aussen-Wärmedämmung.  
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

### Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
 MALER UND TAPEZIERER  
 Rebstockweg 19 8049 Zürich  
 Telefon 044 344 20 90  
 Fax 044 344 20 99  
 Renovationen  
 Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei  
 Tapeziererarbeiten  
 Fassadenrenovierungen  
 Teppiche, Parkett und Laminat

### Energie

*seit 50 Jahren*  
**W. greb & sohn**  
 Haustechnik  
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme  
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen  
 Riedhofstrasse 277  
 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 98 80  
 www.greb.ch

**René Frehner**  
 Dipl. Dachdeckerpolier  
 Singlistrasse 9  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 01 76  
 Fax 044 340 01 84  
 r.frehner@frehnerdach.ch  
 www.frehnerdach.ch  
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

*Wir malen die Welt etwas schöner...*  
**kneubühler ag**  
 malergeschäft  
 eidg. dipl. malermeister  
 limmattalstrasse 234  
 8049 zürich  
 telefon 044 344 50 40

### Sanitär

**huwyler huwyler**  
 Sanitäre Installationen  
 Neu-/Umbauten  
 Reparaturservice

Huwyler + Co.  
 Am Wasser 91  
 CH-8049 Zürich  
 Tel. 044 341 11 77  
 Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

**Dichter & Bauer**  
 wir dichten Ventile, entstopfen Rohre und bauen Bäder „con amore“  
**C.GROB**  
 seit 1870  
 Haustechnik © 044 2118206  
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**F. Christinger**  
 Heizungsanlagen  
 Heizkesselauswechslungen  
 Reparaturen  
 Heizenholz 21, 8049 Zürich  
**Tel. 044 341 72 38**

### Sanitär

**Walter Caseri**  
 Nachf. R. Caseri  
**Sanitäre Anlagen**  
 Neubauten  
 Reparatur-Service  
 Umbauten  
 Winzerstrasse 14  
 Telefon 044 344 30 00  
 Fax 044 344 30 01

**Gianni Bandera**  
 Gipsergeschäft  
 für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**  
 8049 Zürich  
 Ackersteinstrasse 10  
 Telefon 044 342 16 54

**DS David Schaub**  
 Höngg  
 Maya Schaub · Andreas Neumann  
 Limmattalstrasse 220  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 89 20  
 Fax 044 341 99 57  
 IHR MALERATELIER  
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

### Reklame

**BESCHRIFTUNGEN**  
**REKLAMEGESTALTUNG**  
**TEXTILDRUCK**  
**DIGITALDRUCK**  
**WERBEBANDEN**

### SALUZ ATELIER

IMBISBUHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
 TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Medizinische Lymphdrainage  
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



**Coiffeur Michele Cotoia**

Parrucchieri da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90  
Freitag bis 20 Uhr  
nur mit Reservation

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

044 341 77 00

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

Den Atem mit der Bewegung verbinden!

**Fortlaufende YOGA-KURSE**  
am Meierhofplatz (Asia Budo Center)  
Do, 9–10.15 Uhr, Fr. 17.50, 13x Fr. 210.–  
Info und Anmeldung: Ishi A. Leuthold  
044 451 42 81 oder 044 340 01 41

## Grossbauprojekt Ringling – Einseitige Information

Die Baugenossenschaft Sonnengarten und die Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich werden nicht müde, ihr Wohnbauprojekt Ringling im Rütihof in den lichtesten Farben zu beschreiben. In einem Informationsblatt und nun auch im Internet wird das Grossbauprojekt lanciert. Für mich ist es wirklich erschreckend, wie geduldig Papier und digitale Speicher sind. Die von der Ringling-Bauträgerschaft präsentierten Informationen und Masse sind einseitig und teilweise unvollständig. Beispielsweise fehlen Angaben zu der Anzahl Stockwerke und zu Höhe und Länge der Ringling-Mauer.

Meiner Meinung nach sollten auch Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen – die letztlich Organisationen der Stadt Zürich sind – einen besseren Umgang mit der Realität pflegen. Es ist nicht akzeptierbar, dass Meinungsäusserungen und gefasste Beschlüsse einer sehr gut besuchten Versammlung des Quartiervereins Höngg nicht erwähnt werden. Diese Generalversammlung hat am 29. Mai 2006 nämlich mit überwältigendem Mehr beschlossen, das Projekt Ringling abzulehnen. Prof. Jakob Maurer wurde als Delegier-

ter des Quartiervereins gewählt, mit dem Auftrag, sich dafür einzusetzen, dass die geplante Überbauung Ringling den Bedürfnissen der Quartierbewohner angepasst und deren Bedenken bezüglich Masse und Höhe des Baus, Schattenwurf und so weiter bei den verantwortlichen Stellen Gehör finden. Über diese Versammlung wurde unter anderem im «Höngger» und im «Tages-Anzeiger» berichtet. Auf den Internetseiten der Ringling-Befürworter werden die Aktionen des Quartiervereins Höngg jedoch mit keiner Silbe erwähnt!

Ein solches Übergehen der Meinungsbildung im Rahmen des Quartiervereins Hönggs ist meines Erachtens sehr bedenklich. Es ist für mich unverständlich, dass die Ringling-Bauträgerschaft sich nun so verhält, als ob es gar keine erwähnenswerte Opposition gäbe. Im Rütihof gibt es seit kurzem eine Einwohner-Gruppe «Pro Rütihof» unter dem Vorsitz des früheren Gemeinderats Jean E. Bollier, Ratspräsident 98/99, die sich aktiv für eine gute Weiterentwicklung des Quartiers einsetzen will; das Projekt Ringling widerspricht diesem Anliegen.

Meines Erachtens darf nicht akzeptiert werden, wenn die Vertreter der Wohnbaugenossenschaften sich einerseits daran stören, dass von der Opposition relativ harte Bezeichnungen für die geplante Grossüber-

bauung gebraucht werden (z. B. Ghetto, Pöschwies II) und andererseits so handeln, als gäbe es überhaupt keine ablehnenden Meinungen von erwähnenswertem Ausmass.

Ich fordere die Befürworter des Projektes Ringling dringend auf, die geäußerte Kritik ernst zu nehmen und offen darauf einzugehen. Ein Vogelstraus-Verhalten, wie es jetzt beobachtet werden kann, ist gemeinnützigen Organisationen nicht würdig. Auf der Internetseite des Quartiervereins Höngg finden sich unter den Informationen zum Quartier Rütihof Links zu den von beiden Seiten zur Verfügung gestellten Informationen.

Walter Giger, 8049 Zürich

## Brauchen wir eine neue «kратie»?

Wir haben schön viele «kратien» erlebt: Eine Aristokratie, eine Plutokratie, eine Oligarchie, eine Demokratie. Doch keine der vielen «kратien» kam dem Volk zugute, nicht einmal die viel gelobte Demokratie. Heute nun aber regiert eine neue «kратie»: Die Ego-kратie. Jeder schaut für sich selber. Wohin wird das führen?

Ernst Kunz, 8049 Zürich

# in Höngg gerne für Sie da

## Elektro

**MAROLF & Co.**  
ELEKTROANLAGEN  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

**Elektro-Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten  
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**FURRER AG** ZÜRICH  
Elektro- & Telecom-Anlagen  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

## Schlosser

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



## Maurer

**PIATTI** RENÉ PIATTI  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER**  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

## Ofen/Boden

**DENZLER**

Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

## Schreinerei

**HolzWurm 2000**  
service-schreinerei

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen

**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**JJK**

Jürg Kropf  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

## Garage

**Garage A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren

## Schreinerei

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

## Gebäude-Service

POLY - RAPID AG  
Gebäude - Service  
www.poly-rapid.ch

**POLY RAPID**  
Wir machen sauber!

**Profis am Werk**

- Umzugsreinigung
- mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrschaftstrasse 50 8049 Zürich Tel. 043 311 31 00  
Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel. 041 761 86 88  
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel. 01 861 13 00

**Saluva**

Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,  
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**  
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
www.saluva.ch

## Radio/TV

**FAWER** HÖNGGERMARKT  
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

RED@ZAC

## Die Umfrage

Verstehen Sie es, dass der «Hurdäcker» künftig überbaut werden darf?



*Es gibt Vor- und Nachteile, die Vorteile sind, dass es Wohnraum am Stadtrand gibt, was sicher schön ist und nichts Schlechtes. Die Nachteile wirken sich vielleicht auf Tiere und Pflanzen aus, die dort leben. Wenn hinsichtlich der Infrastruktur Bedarf herrscht, würde es sich lohnen, einen Verteiler zu eröffnen. Es wäre auch besser, wenn die Frequenzen des 46ers erhöht würden.*

Fabian Jutz

*Als Bauingenieur lebe ich davon und finde es immer gut, wenn gebaut wird. Ich bin für maximal drei Etagen und für Wohnblöcke à zehn Wohnungen. Ich glaube, dass man ein Auto braucht, wenn man etwas mehr einkaufen will und im «Hurdäcker» wohnen würde. Da nützt eine bessere Verkehrsinfrastruktur auch nicht viel, und nur noch ein kleiner Migros lohnt sich nicht.*



*Ich finde die Idee schlecht, da ich denke, dass es sich um Sozialwohnungen handelt. Ich bin im Rütihof aufgewachsen und ich bin der Meinung, dass der «Hurdäcker» nicht der richtige Ort dafür ist. Falls es zum Bau kommt, würde ich vorschlagen, dass es einen EC-Automat, einen Kebab-Stand, eine Post und einen grossen Coop geben wird. Was den Bus betrifft, kann man sich nicht beklagen, ein Auto ist nicht nötig.*

Oliver Kurz

*Ich finde die Idee schlecht, da ich denke, dass es sich um Sozialwohnungen handelt. Ich bin im Rütihof aufgewachsen und ich bin der Meinung, dass der «Hurdäcker» nicht der richtige Ort dafür ist. Falls es zum Bau kommt, würde ich vorschlagen, dass es einen EC-Automat, einen Kebab-Stand, eine Post und einen grossen Coop geben wird. Was den Bus betrifft, kann man sich nicht beklagen, ein Auto ist nicht nötig.*



*Ich finde die Idee schlecht, da ich denke, dass es sich um Sozialwohnungen handelt. Ich bin im Rütihof aufgewachsen und ich bin der Meinung, dass der «Hurdäcker» nicht der richtige Ort dafür ist. Falls es zum Bau kommt, würde ich vorschlagen, dass es einen EC-Automat, einen Kebab-Stand, eine Post und einen grossen Coop geben wird. Was den Bus betrifft, kann man sich nicht beklagen, ein Auto ist nicht nötig.*

Christian Fürst

*Ich finde die Idee schlecht, da ich denke, dass es sich um Sozialwohnungen handelt. Ich bin im Rütihof aufgewachsen und ich bin der Meinung, dass der «Hurdäcker» nicht der richtige Ort dafür ist. Falls es zum Bau kommt, würde ich vorschlagen, dass es einen EC-Automat, einen Kebab-Stand, eine Post und einen grossen Coop geben wird. Was den Bus betrifft, kann man sich nicht beklagen, ein Auto ist nicht nötig.*

## 100. Familienbaum im Friedhof vermietet

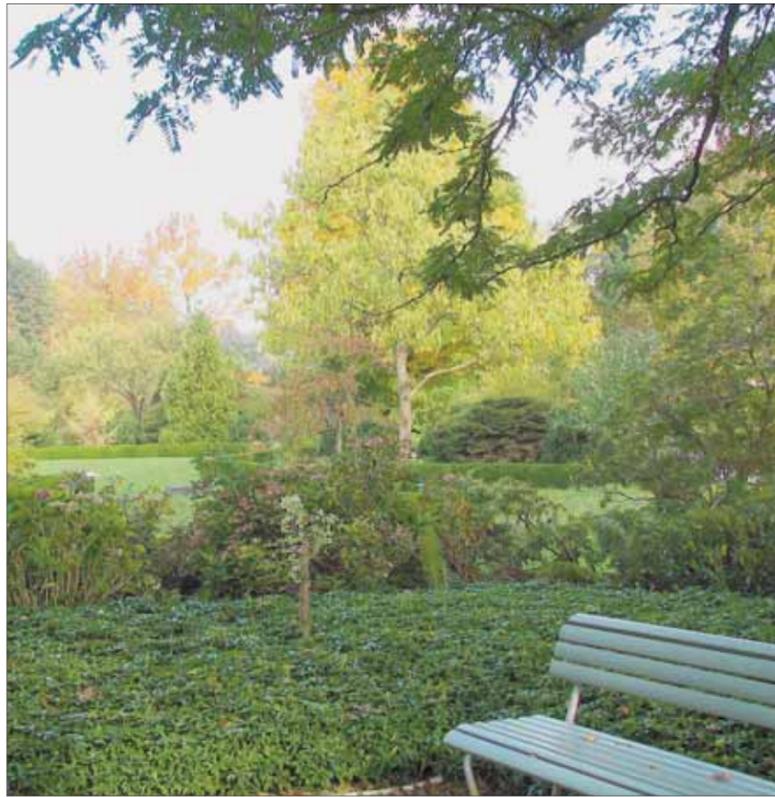
**Es gibt Menschen, die die Nähe zu Natur und Wald auch nach dem Tod nicht missen möchten. Der Wald für Aschenbeisetzungen im Friedhof Hönggerberg erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Erst vor kurzem wurde dort der 100. Familienbaum vermietet.**

Seit Februar 2003 finden Menschen, die ihre enge Beziehung zum Wald über den Tod hinaus aufrechterhalten möchten, im Wald für Aschenbeisetzungen beim Friedhof Hönggerberg ihre letzte Ruhe. In der ruhigen Waldparzelle wird die Asche der Verstorbenen entweder bei einem Gemeinschafts- oder einem Familienbaum im Waldboden beigesetzt. Im Gegensatz zum Gemeinschaftsbaum kann der Familienbaum gemietet werden und ist für eine Familie bestimmt, die auch nach dem Tod vereint bleiben möchte. Vor kurzem ist im Friedhof Hönggerberg bereits der 100. Familienbaum vermietet worden.

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich können einen Familienbaum für 30 Jahre zu einem Preis von 1000 Franken mieten, nach Ablauf der Mietdauer kann der Vertrag verlängert werden.

#### Wachsendes Interesse seitens der Bevölkerung

Mit dem Wald für Aschenbeisetzungen beim Friedhof Hönggerberg und beim Friedhof Leimbach bieten das Bestattungs- und Friedhofamt und



Beim Friedhof Hönggerberg kann man sich im Wald bestatten lassen. (scs)

Grün Stadt Zürich eine Alternative zur traditionellen Urnenbestattung auf den Friedhöfen an. Knapp ein Prozent der Verstorbenen und/oder deren Hinterbliebene haben sich bis heute für die letzte Ruhe im Wald entschieden. Diese Zahl wird in Zukunft noch steigen, denn in vielen

Bestattungswünschen, die beim Bestattungsamt hinterlegt sind, ist der Wunsch einer Beisetzung im Wald vermerkt. Die Waldparzelle Notzenschürli im Hönggerberg musste deshalb bereits erweitert werden.

Der häufigste Beweggrund, weshalb eine Beisetzung im Wald ge-

wünscht wird, ist wohl die ausgeprägte Verbundenheit des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen zur Natur. Die Vorstellung, dass der Baum, bei dem der oder die Verstorbene beigesetzt ist, stetig wächst und der Wald voller Leben ist, scheint für viele tröstlich. Dass zudem viele Menschen in den Wald gehen, um gerade dort neue Kraft und Energie zu tanken, macht den Wald als Bestattungsort attraktiv. Anderen wiederum gefällt die Willkür der Natur im Wald: Pflanzen und Sträucher werden nicht von Gärtnern gepflanzt, sondern wachsen dort, wo die Natur es vorsieht.

#### Ausgewählter Beisetzungsort

Es kann aber auch sein, dass es den Hinterbliebenen Mühe bereitet, dass der Trauerort nicht so persönlich ist wie auf dem Friedhof und sie vor einem Baum stehen, der nicht mit dem Namen des verstorbenen Menschen gekennzeichnet ist. Bedacht werden sollte auch, dass sich der Wald als Beisetzungsort für gehbehinderte Angehörige nicht eignet. Eine Beisetzung im Wald sollte deshalb wenn möglich mit den Angehörigen vorher abgesprochen sein. (e)

Weitere Informationen zum Wald für Aschenbeisetzungen im Friedhof Hönggerberg und im Friedhof Leimbach unter [www.stadt-zuerich.ch/bestattungsamt](http://www.stadt-zuerich.ch/bestattungsamt).

## Sechs Höngger besuchen Konzert von Swing-Legenden gratis

**Max Greger, Paul Kuhn und Hugo Strasser treten am 30. Oktober im Kongresshaus Zürich auf. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für dieses Konzert.**

Die bereits legendären deutschen Bandleader Max Greger, Paul Kuhn und Hugo Strasser sind durch ihre Fernsehauftritte in den 70er-Jahren einem Millionenpublikum ein Begriff – auch in der Schweiz.

Nach dem sensationellen Erfolg

ihrer Show «A Tribute to Glenn Miller» vor einem begeisterten Publikum im letzten Jahr in Basel werden Max Greger, Paul Kuhn und Hugo Strasser auch in diesem Jahr die Schweiz besuchen.

#### Sechs Tickets zu gewinnen

Zusammen mit der SWR-Big-Band sind diese beliebten Musiker auf grosser Tournee und spielen auch in Zürich. Die drei Swing-Legenden

präsentieren ein fulminantes Programm mit den Perlen der Musik von Glenn Miller, dem «King of Swing».

Tickets gibt es für alle Veranstaltungen bei [www.tictec.ch](http://www.tictec.ch) sowie auf der Ticket-Hotline: 0900 55 222 5 (1.–/Min.). Wer sein Glück herausfordern will, schickt bis am Donnerstag, 26. Oktober ein E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Telefonnummer bitte angeben. (e/scs)

## «Wümmet Style 2006»

Wenn die Lichter am Wümmefäsch am Samstag, 21. Oktober, erlöschen, geht das Tanzbeinschwingen am «Wümmet Style 2006» ab 23 Uhr los. Im «Desperado» an der Limmattalstrasse 215 laden die Höngger Partylabors Zänibar, Foxproductions und Zwinglirics zu einem einzigartigen Musikerlebnis ein: Die einheimischen DJs lassen die Plattenspieler auf Hochtouren drehen und servieren feinsten Urbansound. Der Einlass ist ab 18 Jahren.

## «claro»-Weltladen: Einsatz für fairen Handel

**Am vergangenen Samstag haben Politikerinnen und Politiker in der Schweiz an der Kampagne der «claro»-Läden für fairen Handel zwischen nördlichen und südlichen Ländern teilgenommen. Anlass dazu war der Welternährungstag vom 16. Oktober, an welchem über die Hungerproblematik und die Zusammenhänge zwischen Welthandel und Weltarmut im Zentrum informiert wurde.**

Vor dem «claro»-Weltladen Höngg am Meierhofplatz war SP-Kantonsrätin Monika Spring im Einsatz. Zusammen mit dem Team des «claro»-Ladens offerierte sie den Hönggerinnen und Hönggern Mascao-Schokolade. Die Rohprodukte der Mascao-Schoggi stammen aus fairem Handel, insbesondere auch der dazu verwendete Mascobado-Zucker. Dieser gibt der Schokolade eine ganz spezielle, exquisite Note.

#### Kaufsihert Existenzgrundlage

Das Thema Zucker war das zentrale Thema des diesjährigen Welternährungstages. Zeigt doch dieses Grundnahrungsmittel den Widerspruch zwischen «überzuckertem», überversorgtem und zuckerkrankem Norden und der «Unterzuckerung» oder Mangelerkrankung im Süden fast exempla-



Monika Spring (links) und ein Mitglied der Öffentlichkeitsgruppe. (zvg)

risch auf. Der Zucker aus Zuckerrohr wird in zahlreichen südlichen Ländern von Kleinproduzenten in mühevoller Handarbeit geerntet, doch der Preis, den sie dafür erhalten, ist so tief, dass viele von ihnen verarmen. Schuld daran ist die von der WTO dirigierte Zuckermarktordnung, welche verlangt, dass die Richtpreise für Zucker weltweit gesenkt werden.

Mit einem Kauf von Zucker oder Zuckerprodukten im «claro»-Laden – wie beispielsweise der feinen Mascao-Schokolade – hilft man mit, dass weitere Kleinproduzenten dank fairer Zuckerpreise eine nachhaltige Existenzgrundlage erhalten.

Eingesandter Artikel von Monika Spring

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Mittwoch, 25. Oktober 2006  
1. November 2006  
ab 18.00 Uhr

**Metzgete**

mit Riesling – Weinkraut und Apfelschnitzli mit Zimt  
Schnittlauch – Kartoffeln

Kleine Portion Fr. 20.50  
Grosse Portion Fr. 24.50

.....

**Einmalig!**  
Freitag, 3. November 2006  
ab 18.00 Uhr

**Muscheln**

Spanische Miesmuscheln  
in Weisswein  
und Kräutern gedämpft

Dessert: Crema Catalana

Portion inkl. Dessert Fr. 28.00  
Kl. Portion inkl. Dessert Fr. 24.00

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
Tertianum Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

**Jahresfest**

Feiern Sie mit uns  
das 16. Jubiläum

Freitag, 27. Oktober 2006

18.00 bis 22.30 Uhr

Ein Klangerlebnis vom  
Evergreen bis Rock'n Roll  
mit Anita & Maik  
erwartet Sie!

**Vier Gang Menu  
mit Hauptspeisenbuffet  
inkl. Konzert**  
Fr. 59.00

Reservierungen ab sofort  
044 344 43 36

**Tertianum Im Brühl**  
Oeffentliches Restaurant  
der Seniorenresidenz  
Zürich - Höngg